

Spät-Drama in Leipzig: Lok erkämpft Remis gegen Havelse!

Lok Leipzig spielte am 28. Mai 2025 gegen TSV Havelse unentschieden. Das Rückspiel der Relegation zur 3. Liga folgt am Sonntag.



Leipzig, Deutschland - Das Relegations-Hinspiel zur 3. Liga endete am 28. Mai 2025 mit einem spannenden 1:1-Unentschieden zwischen Lok Leipzig und TSV Havelse. Vor 10.080 Zuschauern in Leipzig sah es zunächst nach einer Niederlage für die Gastgeber aus, als Marko Ilic Havelse in der 89. Minute mit einem prächtigen Volley-Tor in Führung brachte. Doch in der Nachspielzeit schaffte es Dorian Cevic, den Ausgleich für die Leipziger zu erzielen, was dem Spiel einen dramatischen Abschluss verlieh. Lok Leipzig zeigte insbesondere in der zweiten Halbzeit eine deutlich gesteigerte Leistung, hatte jedoch zuvor im ersten Durchgang Schwierigkeiten, gefährliche Abschlüsse zu kreieren.

Die beste Chance für Lok im ersten Abschnitt gehörte Mingi Kang, dessen Drehschuss in der 53. Minute knapp am Pfosten vorbeiging. Während Lok Leipzig nach der Pause aktiver wurde, verhinderte Havelses Torwart Tom Opitz mit einer starken Parade in der 58. Minute einen weiteren Rückstand nach einem Schuss von Abou Ballo. Havelse konnte die Führung bis zur 89. Minute verteidigen, bevor Lok in der Nachspielzeit zum Ausgleich kam. Das Rückspiel findet nun am Sonntag um 13:30 Uhr in Niedersachsen statt, wo sich beide Teams ein spannendes Duell liefern dürften. Damals war Lok Leipzig jedoch ohne ihren Torjäger Stefan Maderer, der wegen muskulärer Probleme nicht spielen konnte.

Erfolg in der Regionalliga Nordost

Die Leistung von Lok Leipzig in der Relegation folgt auf eine beeindruckende Saison in der Regionalliga Nordost. Am 18. Mai 2025 sicherte sich der 1. FC Lok Leipzig mit einem 4:2-Sieg gegen Rot-Weiß Erfurt die Meisterschaft – bereits die zweite nach 2020. Vor 11.634 Zuschauern im Steigerwaldstadion erzielte Dorian Cavis in der 12. Minute das erste Tor für Lok, während Obed Ugundu für Erfurt ausglich. Lok zeigte sich jedoch stark und aktiv, mit weiteren Treffern von Stefan Maderer und Pasqual Verkamp, bevor Djamal Ziane den Endstand per Elfmeter sicherstellte.

Mit insgesamt 76 Punkten beendete Lok die Saison und steht damit sechs Punkte vor dem zweitplatzierten Hallescher FC. Die Saison insgesamt wurde durch ein starkes Team und besonders gefährliche Angriffe geprägt, obwohl einige Teams der Regionalliga Nordost wie Chemnitzer FC, Zwickau und andere, teils mit deutlichen Punktunterschieden, in der Tabelle hinter Lok standen.

Ausblick auf das Rückspiel

Das bevorstehende Rückspiel gegen Havelse verspricht eine spannende Herausforderung zu werden. Lok Leipzig, bisher in

der Relegation gleichwertig, wird alle Kräfte mobilisieren, um den Aufstieg in die 3. Liga zu realisieren. Die Fanunterstützung und die jüngst gezeigte Form könnten entscheidend sein, wenn es um den Einzug in die dritthöchste Spielklasse des deutschen Fußballs geht. Die kommenden Tage entscheiden über die weitere Entwicklung im Leipziger Fußball.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bild.de• www.sportschau.de• footystats.org

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net